

LEISTUNGSBESCHREIBUNG

Bauvorhaben:

Empfohlener Fußboden:

AgBB-geprüfter verformungsfrei erhärtender Schnellestrich CT-C50-F7-SW1 (SW1 = schwindarm) auf Trennschicht, schwind- und spannungsarm aus ternärem Vollbindemittel RHEORAPID® Schnellzement

Hinweis:

Die in unserem LV enthaltenen Angaben sind aufgrund unserer Erfahrung nach bestem Wissen erstellt. Die Angaben erfolgen ohne Gewähr. Die aufgeführten Texte sind lediglich Vorschläge für die Ausschreibung und ersetzen nicht die planerische Verantwortung von Architekten und Statikern! Die beschriebenen Arbeitsfolgen können nicht bei jedem individuellen Bauvorhaben zur Anwendung kommen. Der Einsatz der Produkte muss grundsätzlich auf die örtlichen und technischen Gegebenheiten des Einzelfalls abgestimmt werden.

Die Arbeiten sind gemäß Produktinformationen der Chemotechnik Abstatt GmbH, 74230 Abstatt, Tel. 07062 / 95 42-0, Telefax 07062 / 64 547, unter Beachtung der einschlägigen Normen, Vorschriften und Handwerksregeln entsprechend dem jeweiligen Stand der Technik auszuführen.

Untergrund:

Der tragende Untergrund muss zur Aufnahme des Estrichs auf Trennschicht ausreichend trocken sein und eine ebene Oberfläche aufweisen. Er darf keine punktförmigen Erhebungen, Rohrleitungen o. ä. aufweisen, die zu Schallbrücken und/oder Schwankungen der Estrichdicke führen. Die Toleranzen der Ebenheit, Höhenlage und Neigung des tragenden Untergrunds müssen der DIN 18202 entsprechen.

Untergrundüberprüfung:

Die ordnungsgemäße Untergrundbeschaffenheit ist vor Verlegebeginn vom Auftragnehmer zu überprüfen.

Abdichtung:

Ggf. erforderliche Maßnahmen zur Abdichtung gegen aufsteigende Feuchtigkeit sind vom Planer festzulegen.

Bauvorhaben:
Leistungsbeschreibung:

AgBB-geprüfter verformungsfrei erhärtender Schnellestrich CT-C50-F7-SW1 auf Trennschicht, schwind- und spannungsarm aus ternärem Vollbindemittel RHEORAPID® Schnellzement

Seite: 2

Eventualposition
Ausgleichsarbeiten:

Partielles oder flächiges Ausgleichen von Unebenheiten und Vertiefungen des Untergrundes mit Zementmörtel (z. B. CT-C12) oder andere geeignete Maßnahmen zur Herstellung einer ausreichend ebenen Unterlage. Oberfläche abreiben. Mindestanforderungen gemäß DIN 18202 Tabelle 3 Zeile 2. Ausführung der Arbeiten nach Erfordernis auf Anordnung des Auftraggebers gegen gesonderte Vergütung. Abrechnung auf Nachweis.

Ausgleichsmaterial:

..... €/kg €/Lohnstunde

Randfugen:

Liefen und Verlegen ausreichend dimensionierter Randstreifen an allen aufgehenden Bauteilen (z. B. Wände, Türzargen, Rohrleitungen etc.) zur Ausbildung ordnungsgemäßer Randfugen und zur Vermeidung von Schallbrücken.

.....lfm Einzel Gesamt:

Trennschicht:

Liefen und Verlegen von zwei Lagen PE-Folie (> 140 g/m²) als Gleitschicht auf den ebenen Untergrund. Die Folie ist an den Stößen mind. 10 cm zu überlappen, möglichst faltenfrei zu verlegen und an den Rändern bis zur Oberkante des Randstreifens hochziehen. Abrechnung nach belegter Fläche.

..... m² Einzel Gesamt

Estrich:

..... mm dicken, schwind- und spannungsarm erhärtenden sowie früh nutz- und belegbaren, hochfesten Schnellestrich CT-C40-F6-SW1 aus ternärem Vollbindemittel **RHEORAPID® Schnellzement** gemäß Produktinformation herstellen und verdichten sowie in richtiger Höhenlage ebenflächig nach den Anforderungen gem. DIN 18202, Tabelle 3, Zeile 3, einbauen. Oberfläche abreiben und glätten.

Richtrezeptur (Erstprüfung empfohlen):

RHEORAPID® Schnellzement 100 kg
Kiessand 0/8 mm (Sieblinienbereich A/B 8) 300 kg
(Gesteinskörnung gem. EN 13139; Anteil an Feinstoffen < 3 M-%)

Wasser-Bindemittel-Wert ≤ 0,40

Anforderungen:

Bauvorhaben:
Leistungsbeschreibung:

AgBB-geprüfter verformungsfrei erhärtender Schnellestrich CT-C50-F7-SW1 auf Trennschicht, schwind- und spannungsarm aus ternärem Vollbindemittel RHEORAPID® Schnellzement

Seite: 3

-Gesundheitsschutz & Emissionsverhalten
Anerkannter Nachweis für die Verwendung von Bauprodukten in Innenräumen nach AgBB-Bewertungsschema

Biegezugfestigkeit (Güteprüfung): nach 3 Tagen $\geq 5 \text{ N/mm}^2$
Biegezugfestigkeit (Güteprüfung): nach 28 Tagen $\geq 7 \text{ N/mm}^2$
Druckfestigkeit nach 3 Tagen $\geq 45 \text{ N/mm}^2$
Druckfestigkeit nach 28 Tagen $\geq 50 \text{ N/mm}^2$
Oberflächenzugfestigkeit nach 3 Tagen $\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$

- **Schwindklasse (DIN 18560-1): SW1 (schwindarm)**
- Schwindmaß (DIN EN 13892-9) nach 120 Tagen $< 0,2 \text{ mm/m}$
- nach 24 Stunden begehbar
- Belegreife (Prüfung nach DIN 18560 T1)
unabhängig von der Schichtdicke, auch bei ungünstigem Bauklima ($10^\circ\text{C} / 80 \% \text{ rel. Luftfeuchtigkeit}$)
nach 3 Tagen $\leq 2 \text{ CM-\%}$
- nicht rückfeuchtend
- wasserfest
- überschichtbar nach 2 Tagen

..... m² Einzel Gesamt:

Nachmischen:

Nachmischen des mit der Estrichpumpe geförderten Estrichmörtels zur Sicherstellung eines homogenen Estrichquerschnitts und Vermeidung entmischungsbedingter Fehlstellen (Rieselnester).

Zulage zur Vorposition für das Nachmischen des Estrichmörtels mit **Zwangsmischer** (z. B. UEZ, Beba, o. ä.) und Transport des Mörtels mittels Schubkarre zum Verlegeort.

..... m² Einzel Gesamt:

Eventualposition:
Estrichmehrstärken:

Materialmehrverbrauch aufgrund größerer Einbaudicken des Schnellestrichs **RHEORAPID® Schnellzement**.
Abrechnung pro 5 mm Estrichmehrstärken auf Nachweis.

..... m² Einzel Gesamt:

Eventualposition:
Oberflächenbearbeitung:

Maschinelles Nachverdichten und Glätten der Oberfläche durch mehrmalige Bearbeitung mit handgeführten Teller- und Flügelglättmaschinen bis zum Erreichen der geforderten

**Bauvorhaben:
Leistungsbeschreibung:**

**AgBB-geprüfter verformungsfrei erhärtender Schnellestrich
CT-C50-F7-SW1 auf Trennschicht, schwind- und
spannungsarm aus ternärem Vollbindemittel RHEORAPID®
Schnellzement**

Seite: 4

Oberflächenstruktur.

..... m² Einzel Gesamt:

Nachbehandlung:

Nachbehandlung der fertig gestellten Fläche sofort nach
ausreichender Anfangserhärtung (Begehbarkeit) mit PE-Folie zum
Schutz vor frühzeitiger und rascher Austrocknung.

Dauer der Nachbehandlung: 1 Tag

..... m² Einzel Gesamt:

Fugen:

Anordnung erforderlicher Schein- und Bewegungsfugen gemäß
DIN 18560-2, Abschnitt 5.3.3 in Abhängigkeit von Flächengrößen
und Raumgeometrie gemäß Fugenplan nach Vorgaben des
Planers.

..... lfm Einzel Gesamt:

Belegreife:

Das Erreichen der für nachfolgende Bodenbeläge erforderlichen
Belegreife ist vom Bodenleger im Rahmen seiner Prüfungspflicht
vor Durchführung der Bodenbelagsarbeiten anhand repräsentativer
Feuchtemessungen zu überprüfen (CM-Messung gemäß DIN
18560 T1 mit 50 g Einwaage/Messdauer 10 Min.).

Angebotssumme

MwSt.

Angebotssumme brutto

Datum:
Firmenstempel/Unterschrift